

Angestellte hier sind. Wenn man unseren Postverkehr näher betrachtet, dann muß man nur staunen, wie diese paar Leute das alles bewältigen können. Soll es einen da wundern, wenn sich ein Angestellter überarbeitet? Und wo arbeiten denn unsere Postangestellten? In dumpfigen, zugigen, ganz miserablen Böhren, die nicht nur der Post selbst, sondern ganz Pola zur Schande gereichen. Man muß sich ja schon genieren, einem Fremden zu sagen: Das ist unser Postamt! Und in diesen elenden Postlokale hat sich Anton Breslav während seines anstrengenden Dienstes sein schweres Leiden geholt, dem er nun erlegen ist. Das ist wieder ein trauriger Beitrag zu unserem Postskandal! Wie lange wird es also noch dauern, bis solchen Zuständen, die jeder Beschreibung spotten, abgeholfen wird? Wir behalten uns vor, in den nächsten Tagen auf den Krankenstand unserer Postangestellten zurückzukommen, der ein großes Licht auf die Sanitätswidrigkeit unseres sogenannten Postgebäudes wirft.

Gestranderter Dampfer. Aus Sebenico wird uns geschrieben: Der italienische Frachtdampfer „Ruggiero di Flores“ (1434 Tonnen Gehalt) ist am 14. d. infolge der starken Meeresströmung in der Nähe der Insel Marini gestrandet. Es wird versucht, durch Ausladen der Frachten den Dampfer wieder flott zu machen.

Geborgene Warnboje. In der Nähe von Sepurine im Bezirke Sebenico wurde eine eiserne Warnboje mit Kugeln und Ringen und dem Kennzeichen „M. Bartlett 1883 Trieste“ geborgen. Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkshauptmannschaft in Sebenico.

Explosion auf einem Torpedobootzerföhrer. Aus San Diego (Kalifornien) meldet der Draht: Durch eine Explosion auf dem Torpedobootzerföhrer „Hopkins“ der Vereinigten Staaten wurden sieben Mann verletzt, zwei davon tödlich.

Verbesserung im Verkehre auf der Parenzaner Bahn. Wie wir erfahren, wird auf der Parenzaner Bahn infolge einer Verbesserung im Interesse des reisenden Publikums zur Einführung gelangen, als bereits demnächst in den Personenwagen an Stelle der bisherigen Selbstbeleuchtung das Gaslicht treten soll.

Kontaktsauschreibung. Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dalmatien hat für die Besetzung der Stelle eines Sekretärs einen Konkurs ausgeschrieben. Mit der Stelle ist ein monatlicher Gehalt von 300 K verbunden, der erhöht werden kann. Kenntnis der kroatischen, italienischen, serbischen und deutschen, eventuell auch der englischen und französischen Sprache wird verlangt. Gesuche sind bis zum 15. März d. J. an den Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dalmatien, Zara, zu richten.

Errichtung einer elektrischen Tramway von Gravosa nach Ragusa. Mit dem Bau einer elektrischen Tramway, die von Gravosa nach Ragusa geführt werden soll, ist, wie wir erfahren, das elektrische Etablissement Franz Krizit in Karolinental betraut worden.

Eisenbahnkonferenz in Frankfurt. Heute findet in Frankfurt eine Eisenbahnkonferenz statt, in welcher die Frage der Schaffung einer Eilverbinding von Triest nach London, die für den Triester Verkehre von eminenter Bedeutung ist, zur Behandlung gelangen soll.

Rüstenländischer Fremdenverkehrsverband. Aus Abbazia wird uns geschrieben: Gestern fand hier eine Sitzung des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österreichische Küstenland

Selbstachtung nicht in dem Maße besitzen, wie man sie von ihnen verlangen könnte. Sie heiraten durchweg nicht das Mädchen, sie heiraten das Vermögen. Und so viele außerordentlich reizende, lebenswürdige und schätzenswerte Mädchen bekommen keinen Mann, lernen niemals die Liebe, die Ehe kennen, weil sie kein Geld haben. Ich sehe nicht ein, weshalb ich mein Vermögen meiner Familie, die wahrlich genug besitzt, übergeben soll. Ich sehe nicht ein, weshalb Stiftungen sich an meinem Gelde erfreuen sollen. Ich liebe und schätze die Frauen, namentlich die armen, namentlich diejenigen, die sich durch eigene Arbeit erhalten und ernähren. Wenn ich nun mein Geld an arme Mädchen vermachte, dann tue ich es nicht, damit sich Männer in den Besitz des Geldes setzen können, ich tue es nur, damit reizende Mädchen sich verheiraten können, und nicht am Schlusse ihrer Tage sich sagen: „Ich wurde nie geliebt.“ Das Geld, das ich ihnen hinterlasse, soll in ihnen die Illusion erwecken, daß die Männer sie um ihrer selbst willen lieben und verehelichen. Darum knüpfe ich auch keine Bedingungen an das Testament, an die Hinterlassenschaft, es sollen Mädchen von meinem Gelde ausgeschlossen werden. Da auf das Vermögen des Herrn Fassifew bereits sehr viele Anwärter seiner Familie gewartet haben, erregte dieses Testament in dem Kreise seiner Verwandten großen Unmut. Man versuchte das Testament anzufechten, konnte es aber nicht, da Herr Fassifew vor Zeugen und unter Weisheit des Notars seinen letzten Willen kund getan hatte.

statt, der Herr Ministerialrat Dr. Schindler vom Ministerium für öffentliche Arbeiten, Herr Ministerialrat Dr. v. Donheimer vom Eisenbahnministerium, Baron Schmidt-Babierow als Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Voloska, Hofrat v. Glaser der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, die kaiserlichen Räte Dr. Fall und Dr. Wundl der Südbahn beizuhören. Die Beratungen galt der Teilnahme des Verbandes an der Internationalen Jagdausstellung in Wien, dem Ausbau des Hafens in Preluca, dem Anschlusse der Südbahn an die Tauernbahn und der Stellungnahme zur Neugründung des Triester Fremdenverkehrsverbandes, sowie der Automobillinie Abbazia-Triest. Die Vertreter der Ministerien sagten ihre volle Unterstützung in allen den wichtigen Fragen der Tagesordnung zu und baten um ein einverständliches Vorgehen mit dem neugegründeten Verbaude. Lebhaftes Genugtuung rief die Zusage der Herren Hofrat von Glaser und kais. Rat Dr. Fall hervor, welche im Namen ihrer Gesellschaften versprochen, Abbazia auch im Falle des Besitzwechsels der Kuranstalten ihre Förderung und wohlwollende Unterstützung erhalten zu wollen. Der Verbandspräsident schloß die Sitzung mit den Worten herzlichsten Dankes an die Vertreter der Zentralstellen und der großen Verkehrsinstanzen für das von ihnen stets bekundete große und tatkräftige Interesse für Oesterreichs schöne Küste und gedachte noch dankbar des vortrefflichen Vichtbilderzuges, den kais. Rat Dr. Wundl und Herr Tyrolb als wirksamste und schönste Propaganda für das Verkehrsgebiet des Landesverbandes geschaffen.

Forderungen der Schiffangestellten. Die Verhandlungen zwischen der Generaldirektion des Oesterreichischen Lloyd und den Vertrauensmännern der Maschinenisten haben zu einem positiven Resultate geführt, indem seitens des Lloyd den Maschinenisten eine entsprechende Erhöhung ihrer Gehalte bewilligt wurde. Nunmehr haben die Schiffskapitäne der Lloyd-Direktion ein Memoriale überreicht, in welchem sie einen 20%igen Steuerungsbeitrag und eine Beteiligung mit 3/4% von den erzielten Bruttoeinnahmen, sowie die Bewilligung eines einmonatlichen Urlaubes unter Vollbezug aller Gebühren verlangen. Aus der Bewilligung dieser Forderungen würde dem Lloyd eine Mehrauslage im Betrage von 600.000 K erwachsen.

Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dalmatien hat sich in nachstehender Weise konstituiert: Präsident: Statthalter Nikolaus Radelli, Vizepräsidenten: Dr. Vinzenz Běević, Landtagspräsident, und Dr. Alois Jizotto, Bürgermeister von Zara, Kassier: Michelangelo Zugardo, Fabrikbesitzer in Zara, Sekretär: (provisorisch) Leopold Goll, Staatsaltersrat, Vorstandsmitglieder: Dr. Vinzenz Mihaljević, Bürgermeister von Spalato, Matthäus Kadmiri, Bürgermeister von Cattaro, Dr. Jerko Macchiedo, Besitzer des Landesauschusses, Matthäus Šarić, Hausbesitzer in Ragusa, Regierungsrat Mgr. Franz Bulić, Musikdirektor in Spalato, Pfarrer Franz Ivančević, Reichsratsabgeordneter, Dr. Rudolf Sardić, Advokat in Cattaro, Ingenieur Aeneas Nikolić, Gewerbeschuldirektor in Zata, Nikolaus Aničević, katholischer Pfarrer in Komarba, Sergius Uptalo, griechisch-orientalischer Pfarrer in Obrovazzo, Gustav Gessmann, Fachschriftsteller in Ragusa.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Andreas Hofer Gedenkfeste. Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines veranstaltet Samstag, den 19. d. M. 8 1/2 Uhr abends im Deutschen Heime (Vereinszimmer) eine Andreas Hofer-Gedenkfeste, zu der alle Mitglieder und Gönner des Vereines höflich eingeladen werden. Die Hauptleitung des Vereines hat eine prächtige Hofer-Ansichtskarte herstellen lassen; diese ist bei Herrn Jorgo und Herrn Buchhändler Schmidt zu haben.

Vorlesung Milena Gnad. Die für heute Freitag abends angelegte Vorlesung findet nicht statt. Für diesen Vortrag gelbste Eintrittskarten werden in der Buchhandlung G. Mahler zurückgenommen. — Gingen machen wir auf die morgen (Samstag) um 4 Uhr nachmittags im Hotel Belvedere bestimnt stattfindende Märchenvorlesung nochmals aufmerksam und bemerken hiezu, daß dies die einzige Vorlesung von Frau Milena Gnad ist und in Triest außerordentlichen Beifall gefunden hat.

Militärisches.

Abfahrende Artilleristen. Der sich immer mehr fühlbar machende Mangel beding die französische Heeresleitung mit dem Inkrafttreten der Artillerieorganisation der Artillerie in ebensoviele fahrende Abteilungen. Ein Artikel der „France mil.“ schlägt nun vor, die Bedienungskanonen der Kavallerieabteilungen zugehörigen Batterien mit zusammenlegbaren Fahrern auszurüsten. Sollte sich die beschriebene Vorlesung bewähren, so könnte man die Ausrüstung auch der Bedienungskanonen der fahrenden Batterien mit Fahrern in Angriff nehmen.

Militärische Festspiele in London. Im Juni l. J. werden in London militärische Festspiele veranstaltet, die an Glanz und Großartigkeit alles bisher in dieser Art Dargebotene übertreffen werden. Das Arrangement dieses „Army Pageant“ hat der Krieger-Unterstützungsverein übernommen, deren Institutionen auch das Meinerträgnis der Veranstaltung zuzieht. In 20 Vorstellungen (zwölf Matinees und acht Abendvorstellungen) werden dem Publikum die Entwicklung des Kriegswesens überhaupt und die hervorragendsten Episoden aus der Geschichte des englischen Heeres vorgeführt werden. An den Festspielen werden mehr als 4000 Personen, darunter 2600 Soldaten des regulären Heeres mitwirken. Im ersten Teile des Abends reichhaltigen Programmes sollen Szenen aus den Kämpfen der Briten gegen die Römer, die Schlachten bei Baddon, Ashdown, Hastings, Cressy, Agincourt, Portay (Jeanne d'Arc) und Naseby dargestellt werden. Im zweiten Teile kommen Gefechtsmomente aus den Schlachten bei Malplaquet, Minden, Dettingen, Vadoz, Corunna und Waterloo zur Darstellung. Fünf Regimenter des englischen Heeres, die an diesen Schlachten teilgenommen haben, werden Abteilungen zur Mitwirkung an den szenischen Darstellungen entsenden. Die Marschälle Marlborough und Wellington werden durch Mitglieder dieser herzoglichen Familien dargestellt. Eine historische Festschrift wird ausgegeben, an der die hervorragendsten Schriftsteller Englands mitarbeiten. Das Vorwort schreibt Lord Roberts.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

Das Befinden des Dr. Lueger.

Wien, 17. Februar. Heute vormittags erschien der Flügeladjutant des Generaladjutanten Grafen Paar, Oberstleutnant Margutti im Rathaus und erkundigte sich im Auftrage des Kaisers nach dem Befinden des Bürgermeisters Dr. Lueger. Auch der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und die Erzherzoge Friedrich und Leopold Salvator, sowie die Erzherzogin Stanka ließen nachfragen, wie sich der Bürgermeister heute befindet. Ferner zogen Erkundigungen ein Ministerpräsident Freiherr v. Bienenr, die Minister Freiherr v. Haertl, Ritter von Bilinski, Mitt und Ebenhoch und andere Persönlichkeiten.

Wien, 17. Februar. Dem heute früh ausgegebenen Bulletin über das Befinden Dr. Luegers zufolge ist das Allgemeinbefinden des Bürgermeisters nach ausgiebigem Schlafe wesentlich besser.

Der Herzog der Abruzzen über seine Karakoram-Expedition.

Turin, 17. Februar. Der Herzog der Abruzzen hielt im Theater „Vittorio Emanuele“ einen Vortrag über die von ihm im vorigen Jahre ausgeführte Besteigung des Karakoram in Indien. Dem Vortrage, der von Projektionsbildern und kinematographischen Vorführungen begleitet war, wohnte ein überaus zahlreiches vornehmes Publikum bei, darunter Prinzessin Laetitia, sowie der Herzog und die Herzogin von Graua. Der Vortrag dauerte 2 1/2 Stunden und wurde mit überaus lebhaftem Beifall aufgenommen. Am Schlusse des Vortrages wurde der Herzog vom Publikum stürmisch applaudiert.

Besuch der k. u. k. Eskader in Antivari.

Wien, 17. Februar. Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, wird die k. u. k. Eskader, die bekanntlich am 1. Mai eine Auslandskreuzung antritt, auch Antivari besuchen. Dieser montenegrinische Hafen wurde bereits von einer französischen Eskader besucht. Bevorstehend ist der Besuch der russischen und englischen Eskader. In gewissen Kreisen macht sich gegen den Besuch unserer Eskader in Antivari ein Widerstand bemerkbar, was nur zu bedauern ist. Vernünftiger wäre es jedenfalls gewesen, wenn wir den uns so nahen Hafen als erste besucht hätten.

Aufgefahrenes Torpedoboot.

Toulon, 17. Februar. Das Torpedoboot 132 ist infolge eines Unwetters bei der Porquerelles-Insel aufgefahren und hat mehrfache Schäden erlitten. Ein Schleppdampfer ist zur Hilfeleistung aufgefahren.

Unfall bei einer Torpedoschießübung.

Toulon, 17. Februar. Bei einer Torpedoschießübung wurde das Panzerschiff „Republique“ vom Panzerschiffe „Patrie“ durch einen Schuß unterhalb der Wasserlinie getroffen und erhielt einen geringfügigen Besch.

Schiffszusammenstoß.

Kiel, 17. Februar. In der Döner kollidierte gestern vormittags der kleine Kreuzer „Adnigsberg“ infolge plötzlichen Versagens des Steuerapparates mit dem kleinen Kreuzer „Dresden“, der Vortruppentraining vornahm. Der Kreuzer „Dresden“ erlitt an der Backbordseite Beschädigungen, setzte aber zunächst seine Übungen fort und ging dann mit eigener Kraft nach Kiel ins Dock. Auch der Kreuzer „Adnigsberg“ ist mit geringen Schäden hier eingetroffen.

Eisenbahnunfall.

Troppau, 17. Februar. Heute nachts fuhr in der Bahnstation Erbersdorf eine Lokomotive auf einen im Verchieben begriffenen Zug der Würbenhahler Eilzugbahn. Ein Stationsdiener wurde schwer, ein Bahnbetriebsdiener und zwei Postbedienstete leicht verletzt.

Die Flugversuche auf dem Steinfeld.

Wiener-Neustadt, 17. Februar. Auf dem Flugfelde auf dem Steinfeld unternahm heute In-

Wacholowski mit einem der Militärverwaltung... Forman-Doppeldecker eine Reihe gelungener... wobei er Höhen von 10 bis 15 Meter erreichte...

Krise in Griechenland. — Neue Bewegung in der Marine.

Athen, 17. Februar. Unter den Marineoffizieren... eine neue revolutionäre Bewegung bemerkt... amnestierte Führer der vorjährigen Bewegung...

Athen, 17. Februar. „Chronos“, das Organ der... veröffentlichen an der Spitze seiner gestrigen... eine Erklärung des Inhaltes, daß jede Inter-

Ein Doppelgänger Cooks.

Santiago de Chile, 16. Februar. Ein hier... Mann, der sich Craig nennt, wird von den... die Cook persönlich kennen, trotz seines Zeugnis...

Telegraphischer Wetterbericht

Vor. Amt der k. u. k. Kriegsmarine vom 17. Febr. 1910.

Allgemeine Uebersicht:

Die gestrige Depression im NW hat an Intensität... zugenommen, wurde aber durch den aus SW vor-

In der Monarchie im W heiter, im E bewölkt, schwache... kühl. An der Adria im N heiter im S bewölkt und...

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für... Pola: heiter bis leicht bewölkt; schwache NW-lige, später wieder...

Barometerstand 7 Uhr morgens 763.9 2 Uhr nachm. 766.4°C... Temperatur um 7 „ + 5.2 2 „ + 10.7

Unter Sonnengluten.

Ein lässlicher Roman zu Wasser und zu Lande von E. Friesen. Nachdruck verboten

Noch nie zuvor hat der Zauber ihres ganzen... Lebens ihn derart gefangen genommen. Nur mit...

Er möchte niedersinken vor der zarten ätherischen... halt, der die schwarze Kleidung noch eine besondere...

Anstatt dessen sagt er mit scheinbarer Ruhe, indem... er das elektrische Licht aufdreht:

„Verzeihen Sie, daß ich Sie störte! Ich wußte... nicht, daß Sie hier sind.“

„O bitte!“ erwidert sie kalt. Ich gehe bereits... „Nein, bleiben Sie!“ ruft er lebhaft. „Ich bin...

der Eindringling. Ich wollte mir nur „Die Armen... und Glenden“ von Viktor Hugo holen — sonst nichts...

Wie der Miene einer Königin hebt sie das zierliche... Köpchen.

Es ist mir absolut ohne Interesse, weshalb Sie... hierher kamen, Sir Reginald Carlton. Gestatten Sie,

Tief verlegt tritt er einen Schritt zurück... Verzeihung! Ich wollte Sie nur versichern, daß...

„Zufällig die Bibliothek betrat, daß ich Ihnen... nicht — folgte!“

Empört blitzen ihre blauen Augen ihn an... „Das brauchen Sie nicht erst zu versichern. Das...

versteht sich von selbst!“ Und wieder versucht sie, an ihm vorbei, die Türe... zu gewinnen.

Der Bitternis, in ein Augenpaar zu blicken, das... einst voll Liebe und Vertrauen dem Deinen begegnete...

und jetzt in Kälte und Verachtung aufblitzt! Die... Stimme zu hören, die einst die süßen Laute der Zu-

neigung in Dem Ohr flüsternde und nun hart und voll... Ungeduld sich gegen Dich wendet! Die Hände zu sehen,

die einst voll sanfter Bärtlichkeit hinglitten über Deine... Stirn, über Dein Haar, über Deine Wangen und nun...

„Gerda!“ ruft Reginald seiner nicht mehr mächtig... indem er ihr den Weg vertritt. „Gerda!“

Doch nicht weckt der stehende Ton Widerhall in... ihrem Herzen. Bitter lacht sie auf — ein kaltes, ver-

ächtliches Lachen, das ihm wie scharfgeschliffener Stahl... in die Seele schneidet.

Dann geht sie, ohne ihn noch eines Blickes zu... würdigen, an ihm vorbei, dem Ausgang zu.

„Gerda!“ ruft er nachmals. „Es gab eine Zeit... da glaubte ich, Ihr Herz zu besigen —“

Ihre flammenden Augen blitzen ihn an. Ihre Lippe... erscheinen wie erstarrt in hochmütiger Kälte.

„Sir Reginald Carlton! Sie beleidigen mich, wenn... Sie mich an jene Torheit erinnern, die längst vorbei...

ist!“ Totenbläß trat er zurück. „Sie haben recht, mein Fräulein!“ preßt er mü-

hsam hervor. „Sie sind nicht die sanfte kleine Gerda... Alving die ich liebte; die entschwand wie ein be-

rückender Traum. Ein kaltes, hochmütiges Weib steht... vor mir, das meinem Herzen fremd ist! Leben Sie...

Als am nächsten Morgen die Nebel sich zerteilen... und aufs neue die leuchtende Sonne vom tiefblauen...

Himmel erstrahlt, fällt der Blick auf etwas Entsetzli-... ches: auf die Reste einer Siffstragödie.

Wasten, Raen, Segel, Takelwerk, ein Schornstein... — alles ragt dicht neben dem „Bismarck“ aus dem...

Wasser empor: Ein gesunkenes Schiff, das bellagenswerte Opfer... eines Zusammenstoßes im dichten Nebel.

Gleicht es nicht dem Glücksschiff jener beiden... jungen Menschenkinder, die einander im tiefsten Her-

zen lieben und deren unbegrenzter Stolz das Glück-... schiff ihres Lebens in undurchdringlichen Nebel...

steuert? Wird es, wie jenes Schiff, zum Brack zer-... schellen?

Oder wird ein gütiges Geschick es wieder flott... machen, daß es mit vollen Segeln hineinzieht in den...

Hafen ungetrübten Glücks? (Fortsetzung folgt.)

Wünschen Sie gute und preiswerte Lektüre? Benützen Sie meine Leihbibliothek oder meinen Lesezirkel! — Mässige Preise. — Prompte Bedienung. E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen.

Für fixierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Gelacht werden Hausmeisterleute und eine Bedienerin. Via Milizija, Villa Pottowich. 229

Debenbelmäftigung in deutscher, slovenischer, kroatischer und italienischer Korrespondenz oder Buchführung sucht von 5 Uhr nachmittags ab ein Arienalsangestellter. Anträge an die Administration. 58—2

Privatküche gibt deutschen Mittagsstisch und Abendessen pro Woche zu 8 K. Via Felicita 8, im Hofe. 218

Rinderfräulein, selbstständig, mit Klavierkenntnis und Schulnachhilfe wird aufgenommen. Adresse in der Administration.

Perfektes Stubenmädchen, das gut in der Schneiderei bewandert, wird aufgenommen. Adresse in der Administration oder unter „Perfektes Stubenmädchen“ an die Administration.

Schneiderin, die in Wien den Kurs gemacht hat, übernimmt Arbeit. Via S. Martino 27. 226

Waldlerin die ins Haus waschen kommt, gesucht. Anfrage um Mittag, Via dei Pinii, Villa Meyer. Deutsche bevorzugen. 220

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Siffano Nr. 8, 2. Stod links. 224

Möbliertes Zimmer mit Aussicht aufs Meer zu vermieten. Via Randler 64, 3. Stod. 213

Zwei Heberzieher fast neu, billig zu verkaufen. Via Mujic Nr. 59. 219

J. Zenneck, Leitfaden der drahtlosen Telegraphie, geb. Kr. 13.60.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler.)

Aber so kann das doch unmöglich weiter gehen!

Die halbe Klasse fehlt, die andere Hälfte ist erkrankt. Ich kann das Klassenziel unmöglich erreichen. Wenn doch die Eltern sich endlich angewöhnen wollten, die Kinder nicht ohne ein paar Fay's Sodener Pastillen in die Schule zu schicken — sie würden damit sich selbst, den Kindern und der Schule eine Wohlthat erweisen.

Kinder, die regel mäßig Fay's Sodener Pastillen, sind nach meiner Erfahrung immer frisch und munter auch durch den schwersten Winter gekommen. Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen kauft man in einschlägigen Geschäften für Kr. 1.26 die Schachtel, lasse sich aber keine Nachahmung aufschwätzen.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gungertl u. I. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17. 1

Advertisement for VYDRA'S ROGGEN-KAFFEE. 5kg Postsendung 4 K 50 h franko. Probemuster gratis. Vydra's Nahrungsmittel-Fabrik 00000 Prag WES.

Advertisement for Restaurant zum Burget. Morgen Samstag, den 19. Februar 1910 8 Uhr abends

Advertisement for Canzkränzchen. Eintritt frei. Um zahlreichen Zuspruch bittet Burget.

Advertisement for Kautschukstempel. liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola.

Advertisement for Oesterreichische Familien- und Moden-Zeitung. Beste und billigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie. Wöchentlich ein Heft zu 24 Heller. Bei Zustellung durch die Post Kr. 3.20 vierteljährlich frei ins Haus. Gebrauchsfertige Lagerschnitte à 20 Heller für unsere Abonnentinnen. Hervorragendes Insertionsorgan für Oesterreich-Ungarn. Probenummern gratis und franko. Zu bestellen bei allen Buchhandlungen am Orte, oder bei der Administration: Wien, I., Dominikanerbastei 10.

Nur über
Minlosches Waschwasserpulver



Wie ein Mann hängen Millionen dran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, **grösser als Seife oder Seife und Soda**, ohne dabei die Wasche mehr anzugreifen.

Minlosches Waschwasserpulver ist dabei das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinwand in denkbarster Weise, ist billig und gibt blühende Weiße und völlige Geruchlosigkeit. Das 1/2 Kilo-Paket kostet nur 80 Heller. Zu haben in Drogen-, Kolonial- u. Seifengeschäften. **Engros bei E. Minlos, Wien, I. Mülkerbastei Nr. 3.**

Sanitätsgeschäft „Histrion“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummwaren, Bett- einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Lebschlüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

Pola Via Giulia Nr. 1

TRATTORIA ALFREDO

verschleisst von heute an:

Bier
erster Qualität 48 h per Liter.
219
Zur Beachtung!
In Kürze wird eine neue Frühstückstube eröffnet.

Istrianer - Wein
schwarz, Prima-Qualität 56 h per Liter;
derselbe weiss 72 h.

Opollo-Wein
Prima Qualität 80 h per Liter.

Vermouth-Wein
K 1.60 per Liter.

Marsala-Wein
Prima-Qualität K 1.92 per Liter.

Achten Sie auf die Adresse!

Ziehung schon am 1. März

Wiener Communal-Lose

1 Haupttreffer	à K 300.000	Promessen à K 18 Originallose zum Tageskurs erhältlich bei der
1 „ „	à „ 20.000	
1 „ „	à „ 10.000	
5 „ „	à „ 2.000	
12 „ „	à „ 500	

Banca Commerciale Triestina
Agenzia di Pola.

K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kundmachung.

Die vierundfünfzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet

Mittwoch, den 6. April d. J., abends 5 1/2 Uhr,

im großen Festsaale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (Wien, I. Eschenbachgasse 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Rechnungsabluß des Jahres 1909 und Beschluffassung über denselben.
3. Beschluffassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1909.
4. Beschluffassung über Statutenänderungen zum Zwecke der Ausgabe von Bankschuldschreibungen.
5. Beschluffassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl des Revisionsausschusses für das Jahr 1910.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Kupons oder die deren Stelle vertretenden Deposcheine der Anstalt spätestens am 9. März d. J. als dem statutenmäßigen Endtermine zu deponieren, und zwar:

- in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (I. Am Hof 6) an Wochentagen von 9—12 Uhr,
- Bozen, Bregenz, Brünn, Feldkirch, Gablitz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Laibach, Lemberg, Mähr.-Osterr., Olmütz, POLA, Prag, Reichenberg, Tetsch,
- Triest, Troppau und Warnsdorf bei den Filialen der Anstalt,
- Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,
- Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Bank für Handel und Industrie oder bei E. Bleichröder oder bei Mendelssohn & Co.,
- Breslau bei dem Schlesienschen Bankverein oder bei E. Heiman,
- Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,
- Frankfurt a. M. bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg oder bei E. Behrens & Söhne oder bei M. W. Warburg & Co.,
- Köln bei Sal. Oppenheim jr. & Co.,
- Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- München bei der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank oder bei Meck, Finl & Co.,
- Paris bei De Rothschild Frères.

Die Aktien oder Deposcheine sind arithmetisch neuwertig bei der unterzeichneten Anstalt mittels einer einfachen, bei den auswärtigen Deponierungsstellen mittels doppelter Konfignation einzureichen. Dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien oder Deposcheine rückgestellt werden.

Je fünf und zwanzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als fünf und zwanzig Aktien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der Generalversammlung teilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Aktien wenigstens fünf und zwanzig beträgt.

Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Dieser Herren Aktionäre, welche hienach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachturkunden) spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direktion einzuhändigen. Dieselben werden demzufolge eingelassen, die eigenen und geben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Wien, am 16. Februar 1910.

K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)